

Innerbetriebliche Fortbildungen 2020

Bildung mit Werten im Gesundheits- und Sozialwesen

Stand: Juni 2020

mit Werten
Bildung

Katharina Kasper Akademie

Qualifizierung · Beratung · Entwicklung



DERNBACHER GRUPPE
KATHARINA KASPER

Jugendhilfe

[Erziehungs- und Hilfeplanung](#)

[Schulung für Integrationshelfer](#)

[Psychiatrische Störungsbilder im Kindes- und Jugendalter](#)

[Traumapädagogik in der Jugendhilfe](#)

[Präventionsschulung](#)

Fachbereich Spiritualität

[Dem Leiden Sinn geben](#)

[Die Last des unbeantworteten Warum](#)

[In Liebe Nein sagen](#)

[Nur wer abschalten kann, kann überleben](#)

[Unser seelisches Immunsystem stärken](#)

Hinweise:

Bitte klicken Sie auf einen Veranstaltungstitel – Sie kommen dann zur entsprechenden Seite im Programm mit allen Informationen.

Die Gebühren sind auf Basis gemeldeter Teilnehmer bzw. der Mindestteilnehmerzahl berechnet und können je nach tatsächlicher Teilnehmerzahl noch variieren.

Zur besseren Lesbarkeit wurde die grammatikalisch männliche Sprachform gewählt. Wenn im Text die männliche Sprachform genannt ist, sind damit alle Geschlechtsformen gemeint.

Portfolio Weiterbildungen 2020

- **Blended-Learning-Weiterbildung: Zertifizierter Case Manager**
24. August 2020, Katharina Kasper Akademie, Dernbach | 224 Unterrichtseinheiten | Gebühr: 2.670,- €
- **Praxisanleiter (m/w/d) in den Pflegeberufen, mit staatlicher Zulassung (RLP)**
26. August 2020, Katharina Kasper Akademie, Dernbach | 300 Unterrichtseinheiten, 8 Unterrichtseinheiten Abschlussprüfung, zzgl. 300 Stunden Selbststudium | Gebühr: 2.245,- € (für Rheinland-Pfalz zzgl. 70,- € Gebühren der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz)
- **Stations-, Gruppen- und Wohnbereichsleitung | Leitung einer Pflege- oder Funktionseinheit im Gesundheitswesen und in der Altenpflege, mit staatlicher Anerkennung(RLP)**
26. August 2020, Katharina Kasper Akademie, Dernbach | 480 Unterrichtseinheiten | Gebühr: 2.830,- € (für Rheinland-Pfalz zzgl. 70,- € Gebühren der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz)
- **Qualitätsmanagementbeauftragter im Gesundheits- und Sozialwesen**
26. August 2020, Katharina Kasper Akademie, Dernbach | 216 Unterrichtseinheiten | Gebühr: 1.683,- €
- **Ethikberater im Gesundheitswesen – Curriculum Klinische Ethikberatung**
Basismodul I: 3.–5. September 2020 | Basismodul II: 13.–14. November 2020 | Moderationskurs I und Refresher: 15.–16. Januar 2021 | Moderations- und Supervisionskurs II: 5.–6. März 2021, Aloysia Löwenfels Haus, Dernbach (alle Termine) | 4 Module | Gebühr: 1.100,- €, bei Einzelbuchung je 275,- €
- **Berater der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase gem. §132g SGB V**
Teil I: 5.–7. Oktober 2020 und 26.–28. Oktober 2020 | Termine Supervisionstage folgen | Katharina Kasper Akademie, Dernbach | Teil I: 2x3 Tage | 48 Unterrichtseinheiten theoretischer Unterricht und 4 begleitete, reflektierte und dokumentierte Gespräche (12 Unterrichtseinheiten) | Teil II: 7 begleitete, eigenverantwortlich durchgeführte Beratungsprozesse innerhalb eines Jahres mit 2 Reflexionstagen | Gebühr: Teil I: 1350,- €/Teil II: 270,-€
- **Blended-Learning-Weiterbildung: Zusatzqualifikation Pflegedienstleitung in der Altenhilfe / Abteilungsleitung im Krankenhaus**
28. Oktober 2020, Katharina Kasper Akademie, Dernbach | 240 Unterrichtseinheiten | Gebühr: 2.164,- €

Portfolio Weiterbildungen 2020

- **Basiscurriculum Palliative Care für Pflegefachkräfte - 160 Unterrichtseinheiten**
2. November 2020, Aloysia Löwenfels Haus, Dernbach | 160 Unterrichtseinheiten | Dauer: Modul I: 2.–6. November 2020, Modul II: 1.–05. Februar 2021, Modul III: 12.–16. April 2021, Modul IV: 5.–9. Juli 2021 | Uhrzeit: Mo – Do: 9 – 17:15 Uhr; Fr: 8.45 – 14.45 Uhr | Gebühr: 1.785,- €
- **Zusatzqualifikation Pflegedienstleitung im ambulanten Dienst**
8. März 2021, Katharina Kasper Akademie, Dernbach | 80 Unterrichtseinheiten | Gebühr: 770,- €

Diese Weiterbildungen finden Sie auch im Bildungsprogramm 2020. Weitere Informationen haben wir auf der Homepage der Katharina Kasper Akademie zusammengestellt: www.katharina-kasper-akademie.de

Portfolio Fortbildungen 2020

- **Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter nach § 4 Abs. 3 PflAPrV**
Burnout-Prophylaxe für Praxisanleiter | 30. Juni 2020 Katharina Kasper Akademie, Dernbach | 8 Unterrichtseinheiten | Gebühr: 115,- €
Theorie-Praxis-Transfer in der Pflegeausbildung | 2. September 2020 Katharina Kasper Akademie, Dernbach | 2. November 2020 Katharina Kasper Akademie, Gangelt | 8 Unterrichtseinheiten | Gebühr: 115,- €
Supervisionsseminar: Praxisanleiter in Spannungsfeldern | 26.–28. Oktober 2020 Katharina Kasper Akademie, Dernbach | 11.–13. November 2020 Katharina Kasper Akademie, Gangelt | 24 Unterrichtseinheiten | Gebühr: 345,- €
- **Zweitägige Fortbildung für Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI i.V. mit § 43b SGB XI (vorher § 87b SGB XI) und andere Interessenten in der sozialen Arbeit**
Bettlägerige aktivieren | 26.–27. Oktober 2020 Katharina Kasper Akademie, Dernbach
Kompetenzerwerb Gewaltprävention | 23.–24. November 2020 Katharina Kasper Akademie, Dernbach
Jeweils 16 Unterrichtseinheiten | Gebühr: 130,- €
- **Refresher Palliative Care und Hospizarbeit**
27.–28. November 2020 Aloysia Löwenfels Haus, Dernbach | 12 Unterrichtseinheiten | Gebühr: 190,- €
- **Refresher Ethikberatung im Gesundheitswesen**
15. Januar 2021, Aloysia Löwenfels Haus, Dernbach | Gebühr: 275,- €

G-DRG Jahreswechselschulung 2021



Termin: 19. November 2020 | Katharina Kasper Akademie, Dernbach | **Uhrzeit:** 10–17 Uhr | **Gebühr:** 499,- €

Zielgruppe: Mitarbeiter Medizincontrolling, DRG-Dokumentare, nichtärztliche Mitarbeiter
Mindestens 12, maximal 20 Teilnehmer

Referenten: Alexander Reckmann und Christian Teutenberg (BARTELS Consulting)

Anmeldung: info@katharina-kasper-akademie.de mit Anmeldeformular (hier herunterladen)

Hintergrund

Die fortwährende Entwicklung des deutschen DRG Systems bedeutet auch eine fortwährende Modifikation der zur Eingruppierung notwendigen Instrumente. Dies betrifft neben den Verschlüsselungskatalogen für Diagnosen und Prozeduren vor allem die Kodierung der Nebendiagnosen. In diesem Zusammenhang wird es immer wichtiger, die Mitarbeiter in den Fachabteilungen hinsichtlich der spezifischen Verhältnisse vor Ort zu schulen. Dieses Seminar vermittelt kompakt die wesentlichen Änderungen des G-DRG-Fallpauschalen-Katalogs 2021 gegenüber dem Vorjahr. Neben den Folgen für die Dokumentation werden mögliche Auswirkungen auf das Budget des Krankenhauses thematisiert.

Themen, die Sie erwarten

- Wesentliche Neuerungen des ICD 10 GM 2021
- Wesentliche Neuerungen des OPS GM 2021
- Die Neuerungen der Deutschen Kodierrichtlinien
- Die FPV 2021
- Neue und veränderte Abrechnungsregeln
 - Der Fallpauschalenkatalog 2021
 - Die Definitionshandbücher 2021
 - Neue Regelungen der Zusatzentgelte
- Fachabteilungsspezifische Optimierungsmöglichkeiten im neuen G-DRG-System
- Änderungen der Systematik und Bedeutung einzelner Nebendiagnosen
- Praktische Fallbeispiele aus dem hauseigenen Bestand, hauseigene Problemfälle

Nutzen, den Sie haben

Mit diesem Seminar gewinnen Sie einen Überblick über alle Änderungen, die nach dem Jahreswechsel auf Sie zukommen werden. Dies beinhaltet die neuen Diagnose-, Prozeduren- und G-DRG-Kataloge sowie die geänderten Kodierrichtlinien und Abrechnungsregeln. Damit schaffen Sie die Voraussetzung einer sachgerechten Kodierung und Abrechnung Ihrer Fälle. Durch den praktischen Bezug zu Ihren eigenen Datensätzen werden Sie in die Lage versetzt, notwendige Anpassungen Ihrer klinischen Dokumentation alltagstauglich vorzunehmen und einen Vorher-/Nachher-Vergleich anzustellen.

Wundexperten (m/w/d) ICW® – Rezertifizierung Wesseling

Termin: 8. Oktober 2020 | Schulungsraum, Dreifaltigkeits-Krankenhaus, Wesseling | **Uhrzeit:** 9–16 Uhr | **Gebühr:** 76,- €

Zielgruppe: Wundexperten ICW®, Pflegetherapeuten ICW® (im Rahmen der Rezertifizierung) und alle Fachkräfte, deren Arbeitsfeld die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden ist | Mindestens 15, maximal 25 Teilnehmer

Referent: Klaus Herzog | **Anmeldung:** info@katharina-kasper-akademie.de mit Anmeldeformular (hier herunterladen)

Hintergrund

Alle Wundexperten nach ICW® müssen sich jährlich rezertifizierend fortbilden. Die Statuten der ICW® (Initiative Chronische Wunden) sagen dazu folgendes: „Alle Absolventen müssen pro Jahr mindestens 8 Fortbildungspunkte nachweisen (1 Unterrichtsstunde à 45 Min = 1 Punkt).“ Siehe auch: Homepage ICW®.

Themen, die Sie erwarten

Die Themen werden nach Bedarf der Teilnehmer festgelegt.

Nutzen, den Sie haben

In der Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden ist aktuelles Wissen nicht nur erforderlich und wichtig, sondern die Verpflichtung jedes Einzelnen. Gemeinsam mit Fachexperten können Sie den aktuellen Wissensstand austauschen und systematisch reflektieren. Gerne können Sie auch eigene Fallbeispiele mit einbringen.

Hinweis: Das Seminar ist mit 8 Rezertifizierungspunkten zertifiziert.



Anwenderschulung Clinic Planner (inkl. rechtlicher Aspekte)



Termine: Termin folgt | EDV-Schulungsraum der Katharina Kasper ViaNobis GmbH, Gangelt | **Uhrzeit:** 9–12.30 Uhr | **Dauer:** 1/2 Tag | **Gebühr:** 57,- €

Zielgruppe: Dienstplanverantwortliche | Mindestens 5, maximal 8 Teilnehmer

Referent: Markus Breukers | **Anmeldung:** Ingrid Schoop | 02454 59-754 | fortbildung@vianobis.de

Hintergrund

Sie haben neue Mitarbeiter auf der Station und eine eigene Schulung im Tagesgeschäft lässt sich nicht ausreichend durchführen? In ungestörter Atmosphäre werden die Mitarbeiter für das Arbeiten mit dem Clinic Planner fit gemacht.

Themen, die Sie erwarten

- Aufbau des Dienstplans
- Arbeitszeitkonten
- Welche Planungs- und Anzeigenhilfen gibt es auf meinem Dienstplan?
- Fehlzeitenübersichten
- Eine Einführung in die Personaldaten
- Anlage von Schichten
- Arbeitsschichten, Fehlzeiten, Bereitschaften
- Arbeitsrechtliche Aspekte

Nutzen, den Sie haben

Ziel des Seminars ist, selbständig den Clinic Planner mit den dazugehörigen Funktionen bedienen zu können sowie die arbeitsrechtlichen Aspekte zu berücksichtigen.



Fixier- und Schutztechniken (Einsteigerkurs)



- Termine:** 17. August 2020 | Festsaal der Katharina Kasper ViaNobis GmbH, Gangelt
- Uhrzeit:** 9–16 Uhr | **Dauer:** 1 Tag | **Gebühr:** 70,- €
- Zielgruppe:** Alle interessierten Mitarbeiter ohne Vorkenntnisse | Mindestens 10, maximal 16 Teilnehmer
- Referent:** Michael Staudt | **Anmeldung:** Ingrid Schoop | 02454 59-754 | fortbildung@vianobis.de

Hintergrund

Wenn alle Deeskalationsstrategien versagen und eine Fixierung als Ultima Ratio nicht mehr zu vermeiden ist, entsteht immer ein hohes Konfliktpotenzial für alle Beteiligten. Die Teilnehmer lernen die Grundfertigkeiten, sich bei Zwangsmaßnahmen und körperlichen Übergriffen zu schützen. Das Seminar hilft ihnen die Krisensituationen, in der sie physisch eingreifen müssen, richtig einzuschätzen und unter Beachtung der Menschenwürde und weiterer Grundrechte zu bewältigen. Die vermittelten Techniken ermöglichen Verletzungsfreiheit, sowohl für den Anwender als auch für die fixierte Person.

Themen, die Sie erwarten

- Rechtliche Grundlagen von Fixierungen und Zwangsmaßnahmen
- Notwehr- und Hilfsrecht
- Distanzen
- Körpersprache
- Festhalte- und Transportgriffe
- Schutztechniken bei Angriffen
- Fixierung mit Segufix
- Einsatztaktik
- Praktische Übungen und Rollentrainings
- Umgang mit dem Material

Nutzen, den Sie haben

Ziel dieses Seminars ist es, Ihnen die notwendigen Grundkenntnisse sowie die rechtlichen Bestimmungen zum Thema Fixierung zu vermitteln.

Hinweis: Zu dieser Fortbildung findet ein Aufbaukurs zur Vertiefung des Gelernten statt. Beachten Sie hierzu die Ausschreibungen im IBF-Programm.

Fixier- und Schutztechniken (Aufbaukurs)



Termine:	16. September 2020 Festsaal der Katharina Kasper ViaNobis GmbH, Gangelt
Uhrzeit:	9–16 Uhr Dauer: 1 Tag Gebühr: 70,- €
Zielgruppe:	Alle interessierten Mitarbeiter mit Vorkenntnissen Mindestens 10, maximal 16 Teilnehmer
Referent:	Michael Staudt Anmeldung: Ingrid Schoop 02454 59-754 fortbildung@vianobis.de

Hintergrund

Wenn alle Deeskalationsstrategien versagen und eine Fixierung als Ultima Ratio nicht mehr zu vermeiden ist, entsteht immer ein hohes Konfliktpotenzial für alle Beteiligten. Das Seminar erweitert die im Grundkurs vermittelten Techniken und gibt den Teilnehmern mehr Sicherheit, sich bei Zwangsmaßnahmen und körperlichen Übergriffen zu schützen. Die vermittelten Techniken ermöglichen Verletzungsfreiheit, sowohl für den Anwender als auch für die fixierte Person.

Themen, die Sie erwarten

- Rechtliche Grundlagen von Fixierungen und Zwangsmaßnahmen
- Notwehr- und Hilfsrecht
- Distanzen
- Körpersprache
- Festhalte- und Transportgriffe
- Schutztechniken bei Angriffen
- Fixierung mit Segufix
- Einsatztaktik
- Praktische Übungen und Rollentraining

Nutzen, den Sie haben

Ziel dieses Seminars ist es, die im Grundkurs vermittelten Techniken zu vertiefen und zu festigen. Unter fachlicher Anleitung haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die Techniken zu erweitern, zu üben und deren Ablauf zu verinnerlichen.

Segufix



Termine: 23. September 2020 | 4. November 2020 | Festsaal der Katharina Kasper ViaNobis GmbH, Gangelt

Uhrzeit: Jeweils von 13–15 Uhr | **Gebühr:** 45,- €

Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter | Mindestens 10, maximal 30 Teilnehmer

Referentin: Marion Hutny-Kamp, Gangelt | **Anmeldung:** Ingrid Schoop | 02454 59-754 | fortbildung@vianobis.de

Hintergrund

Segufix bietet anspruchsvolle Lösungen für patientengerechte Lagerung und Fixierung und ist in Fachkreisen als „Humane Patientenfixierung“ anerkannt. Das Ziel einer Fixierung ist es nicht, den Patienten vollständig zu immobilisieren, sondern die höchst mögliche Bewegungsfreiheit zu erhalten. Nach diesem Leitsatz wurde das Segufix-System gemäß dem Baukastenprinzip entwickelt. Es besteht aus vielen Einzelkomponenten mit jeweils individuell einstellbarer Bewegungsfreiheit und lässt sich somit an jede Pflegesituation anpassen.

Themen, die Sie erwarten

- Rechtliche Grundlagen
- Fixierungsverfahren
- Dokumentation

Nutzen, den Sie haben

Neben den rechtlichen Grundlagen erlernen Sie den Umgang mit dem Material.



Der psychiatrische Notfall



Termine: 16.–17. November 2020 | Klostertreff der Katharina Kasper ViaNobis GmbH, Gangelt | **Dauer:** 2 Tage

Uhrzeit: Jeweils 9–16 Uhr | **Gebühr:** 36,- €

Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter | Maximal 25 Teilnehmer

Referent: René Vieten | **Anmeldung:** Ingrid Schoop | 02454 59-754 | fortbildung@vianobis.de

Hintergrund

Ein psychiatrischer Notfall ist ein Zustand, der durch eine psychiatrische Krankheit, Alkohol- oder Drogeneinfluss, einen Unfall oder ein seelisches Trauma bedingt sein kann. Oft besteht durch das Verhalten der Patienten eine Gefahr für denjenigen selbst und/oder für andere. Daher ist eine sofortige, an der akuten Symptomatik orientierte, gezielte Therapie erforderlich.

Themen, die Sie erwarten

- Ursachen für psychiatrische Notfälle
- Symptome, Diagnosen und Therapien
- Verhalten in psychiatrischen Notfällen
- Suizidalität, suizidales Verhalten
- Krisenintervention
- Aktuelle Rechtsprechung
- Voraussetzungen für eine zwangsweise Unterbringung

Nutzen, den Sie haben

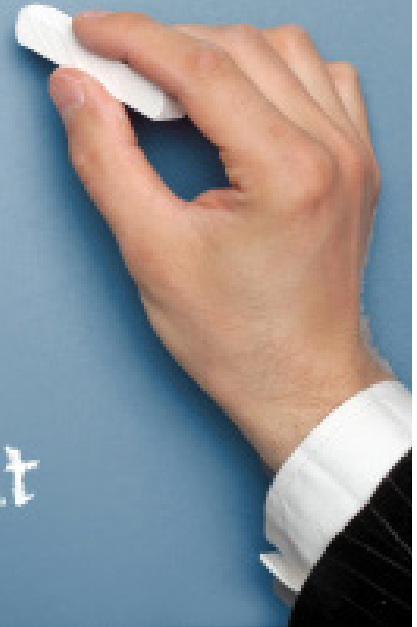
Ziel dieses Seminars ist es, Ihnen Sicherheit im Umgang mit einem psychiatrischen Notfall zu vermitteln. Sie lernen sinnvolle und notwendige Maßnahmen, Hilfen und Therapien im Krisenfall kennen und können diese zukünftig entsprechend einsetzen. Darüber hinaus erhalten Sie Rechtssicherheit über die gängigen Gesetzesgrundlagen.

PDCA
Medikamente
Versicherung
Hilfe
sozial
Budget
Pflegedienst

Pflege

Krankheit

Therapie
Patient
Klinik
Vorsorge
Alter
Arzt



Erziehungs- und Hilfeplanung



- Termine:** Termin folgt | Nauenzimmer der ViaNobis – Die Jugendhilfe, Schloss Dilborn, Brüggen | Besprechungsraum geg euregio GmbH, Heinrichsallee 26, 52062 Aachen
- Uhrzeit:** Jeweils von 9–13 Uhr | **Gebühr:** 36,- €
- Zielgruppe:** Neue Mitarbeiter der Jugendhilfe, Interessierte | Mindestens 10, maximal 20 Teilnehmer
- Referent:** wird noch bekannt gegeben | **Anmeldung:** Ingrid Schoop | 02454 59-754 | fortbildung@vianobis.de

Hintergrund

Um den allgemeinen Erziehungsauftrag nach § 1 KJHG zu gewährleisten sowie die Mitwirkung an der Hilfeplanung gemäß § 36 KJHG sicherzustellen, wurde in einem intensiven Prozess das Instrument der Erziehungsplanung mit dem Evaluationsprogramm WIMES abgeglichen und neu erarbeitet. So ist nun mit Beginn der Auftragsklärung über den Hilfeverlauf bis hin zum Abschluss der Hilfe ein Planungs- und Dokumentationsinstrument entstanden, das sich daran ausrichtet, sowohl die Zielorientierung der Auftraggeber (Jugendamt, Sorgeberechtigte und Kinder/Jugendliche) als auch die Wirksamkeit des pädagogischen Handelns der Mitarbeiter in den Fokus zu nehmen.

Themen, die Sie erwarten

- Grundlagen zur EHP
- Auftragsklärung
- Hypothesenbildung und Maßnahmenkatalog
- Umgang mit den Instrumenten

Nutzen, den Sie haben

Sie erlernen den Umgang mit dem Instrument.

Schulung für Integrationshelfer



- Termin:** 1. September 2020 | geg euregio GmbH, Heinrichsallee 26, 52062 Aachen
- Uhrzeit:** 14–18 Uhr | **Gebühr:** 80,- €
- Zielgruppe:** Eingeladene Mitarbeiter der Integrationshilfe | Mindestens 10, maximal 20 Teilnehmer
- Referentin:** Stefanie Heinen-Gransch | **Anmeldung:** Ingrid Schoop | 02454 59-754 | fortbildung@vianobis.de

Hintergrund

Dieses Seminar widmet sich den Spezifika von Menschen mit Asperger-Störung und High-functioning-Autismus sowie Möglichkeiten der individuellen Unterstützung.

Themen, die Sie erwarten

- Grundlagen der autistischen Behinderung
- Interaktions- und Kommunikationswege autistischer Menschen
- Besonderheiten der autistischen Behinderung und ihre Bedeutung für die Integration im Schulalltag

Nutzen, den Sie haben

Mit diesem Seminar werden Sie in die Lage versetzt, die Erscheinungsbilder der Asperger-Störung und des High-functioning-Autismus beschreiben zu können. Sie lernen die besondere Lebenssituation von Menschen mit Asperger-Störung und High-functioning-Autismus sowie die sozialen und kommunikativen Besonderheiten im Lebensalltag kennen. Durch das Seminar können Sie Strategien zum Umgang mit herausforderndem Verhalten entwickeln.

Psychiatrische Störungsbilder im Kindes- und Jugendalter



Termine:	26. Oktober 2020 weiterer Termin folgt Nauenzimmer der ViaNobis – Die Jugendhilfe Schloss Dilborn, Brüggen
Uhrzeit:	9–16 Uhr Gebühr: 100,- €
Zielgruppe:	Alle interessierten Mitarbeiter Mindestens 10, maximal 20 Teilnehmer
Referent:	Silke Breuksch Anmeldung: Ingrid Schoop 02454 59-754 fortbildung@vianobis.de

Hintergrund

Das Ziehen klarer Grenze zwischen „normalem“ und „abweichendem“ Verhalten bei Kindern und Jugendlichen ist oft schwierig: Manche Krisen sind im Kontext normaler Entwicklungsstadien zu betrachten, manche können Ausdruck einer psychischen Störung sein. So sind z. B. ängstliche und traurige Stimmungen entwicklungs geschichtlich bedingte Gefühle, die den Menschen zu einer Veränderung bewegen sollen. Gelingt dies jedoch nicht, können sich diese Gefühle ver selbstständig, zu nachhaltigen Schwierigkeiten und Irritationen führen. Diese können insbesondere die sexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen beeinflussen.

Themen, die Sie erwarten

- Psychische Störungen und Ursachen im Entwicklungskontext
- Erscheinungsformen und Systematik
- Pädagogische und therapeutische Möglich- und Notwendigkeiten
- Resilienz fördernde Faktoren (Fähigkeit, Krisen durch Rückgriff auf persönliche und sozial vermittelte Ressourcen zu meistern und als Anlass für Entwicklungen zu nutzen)

Nutzen, den Sie haben

Nach einer theoretischen Einführung unter Beachtung entwicklungspsychologischer Aspekte wird im Rahmen von Kleingruppenarbeit der Bezug zum Alltag von Kindern und Jugendlichen anhand von Fallbeispielen erarbeitet. Durch die Möglichkeit dabei eigene Erfahrungen aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einzubringen, können Sie durch den praktischen Bezug Ihre aktuellen Alltagsgegebenheiten besser reflektieren und neue Wege beschreiben.

Traumapädagogik in der Jugendhilfe



Termine: 17–18. Juni 2020 | 25.–26. November 2020 | Nauenzimmer der ViaNobis – Die Jugendhilfe | Schloss Dilborn, Brüggen

Uhrzeit: Jeweils 9.30–16.45 Uhr | **Gebühr:** 177 €

Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter | Mindestens 10, maximal 20 Teilnehmer

Referentin: Klaudia Räck | **Anmeldung:** Ingrid Schoop | 02454 59-754 | fortbildung@vianobis.de

Hintergrund

Mitarbeiter in Arbeitsfeldern der Jugendhilfe begegnen in ihrer Arbeit häufig traumatisierten Kindern und Jugendlichen. Das fehlende Wissen um Merkmale und Erscheinungsformen sowie um Resilienz und angemessene pädagogische Handlungsweisen kann bei den professionell Tätigen zu Verunsicherungen führen. Dies führt häufig dazu, jedes Kind, das schwierige Lebenssituationen gemeistert hat, als traumatisiert zu bezeichnen.

Themen, die Sie erwarten

- Traumatischer Stress
- Chronische Traumafolgestörungen
- PTSD und Ego State Disorder
- Hilfen für Kinder und Jugendliche
- Resilienzförderung

Nutzen, den Sie haben

Sie lernen, die menschliche Stressverarbeitung zu verstehen und erkennen die Neurobiologie des Traumas. Im Anschluss an dieses Seminar können Sie die unterschiedlichen Formen der Trauma- und Traumafolgestörungen sicherer unterscheiden. In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen lernen Sie darüber hinaus angemessene traumapädagogische Umgangs- und Stabilisierungsweisen kennen. Durch die Grundlagen der Resilienzforschung erfahren Sie mehr über den Umgang mit Verarbeitungsprozessen und Ressourcenaktivierung in traumatischen Situationen.

Präventionsschulung (Prävention sexualisierter Gewalt)



- Termin:** Folgt für 2020 | Nauenzimmer, ViaNobis – Die Jugendhilfe | Schloss Dilborn, Brüggen
- Dauer:** 2 Tage | **Uhrzeit:** 1. Tag 9–16Uhr, 2. Tag 9–12:30 Uhr | **Gebühr:** 120,- €
- Zielgruppe:** Mitarbeiter der Jugendhilfe mit regelmäßigem Kinder- und Jugendkontakt | Mindestens 10, maximal 22 Teilnehmer
- Referent:** folgt

Hintergrund

Die von der Deutschen Bischofskonferenz 2013 fortgeschriebene „Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen“ ist auch für die Einrichtungen und Dienste der Caritas verpflichtend. Diese Ordnung regelt verbindliche Maßnahmen zur Vorbeugung sexualisierter Gewalt und schreibt vor, dass alle beruflich und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen, die in Kontakt mit Kindern und Jugendlichen jeglicher Art sind, geschult werden müssen.

Themen, die Sie erwarten

- Geschichte des Kinderschutzes
- Einschätzungssoziometrie zur sexuellen Gewalt
- Basiswissen zum Thema „sexualisierte Gewalt“
- Rechtliche Grundlagen- Präventionsmaßnahmen und Schutzstrukturen in der eigenen Einrichtung

Nutzen, den Sie haben

In der Schulung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen werden sie für das Thema „sexualisierte Gewalt“ sensibilisiert, lernen die rechtlichen Grundlagen und Präventionsmaßnahmen für Ihre tägliche Arbeit. Mit dem Besuch der Schulung und einer Selbstverpflichtungserklärung erfüllen Sie die Schulungsanforderungen des Bistums Aachen.

Privat



Dem Leiden Sinn geben

Inhouse Seminar aus dem Fachbereich Spiritualität

Ansprechpartner: Pater Elmar Busse

Hintergrund

Wenn wir in sich sinnlosen Situationen einen Sinn verleihen können, dann können wir sie leichter annehmen.

Themen, die Sie erwarten

- Beispiele aus der Literatur
- Viktor Frankls Ansatz der Logotherapie
- praxistaugliche Ansätze aus der christlichen Spiritualitätsgeschichte: „Stellvertretung“ | „Kreuzesnachfolge“ | „solidarisch sein mit denen ‚ganz unten‘“ | „Sühne“

Nutzen, den Sie haben

Sie werden eingeführt in die Methodik des „reframings“.

Die Last des unbeantworteten Warum

Inhouse Seminar aus dem Fachbereich Spiritualität

Ansprechpartner: Pater Elmar Busse

Hintergrund

Als rationale Wesen suchen wir Menschen immer nach möglichen Ursachen. Wenn wir die Ursache gefunden haben, können wir das Problem meistens lösen. Beim Ertragen und Bewältigen von Leid führt uns die Warum-Frage in die Sackgasse oder vergrößert unser Leid.

Themen, die Sie erwarten

- Lösungsansätze in der Bibel, der Theologie und Spiritualität, aus den Biographien christlich orientierter Lebenskünstler
- Viktor Frankls Ansatz der Logotherapie

Nutzen, den Sie haben

Sie bekommen Strategien an die Hand, die Ihnen helfen, eigenes Leid zu bewältigen.

Es werden Wege aufgezeigt, wie Sie Trauernde begleiten können.

In Liebe Nein sagen

Inhouse Seminar aus dem Fachbereich Spiritualität

Ansprechpartner: Pater Elmar Busse

Hintergrund

Wer Wünsche anderer erfüllt, erntet Dankbarkeit, wer Meinungen zustimmt, erlebt Nähe. Nein zu sagen grenzt ab und enttäuscht andere. Doch gehört die Fähigkeit, sich abzugrenzen und Grenzen zu ziehen zu einer reifen Entscheidungskultur. Sie ist eine der Voraussetzungen für Freiheit. Auch in der Mitarbeiterführung gehört das Nein zu einem konstruktiven Führungs- und Erziehungsstil.

Themen, die Sie erwarten

- Jede Menge ganz konkreter Situationsbeschreibungen.

Nutzen, den Sie haben

Sie können sich besser abgrenzen.

Sie können sich besser vor Ausgenützt-werden schützen.

Sie steigen in der Achtung ihrer Mitmenschen.

Nur wer abschalten kann, kann überleben

Inhouse Seminar aus dem Fachbereich Spiritualität

Ansprechpartner: Pater Elmar Busse

Hintergrund

Wenn Sorgen, Ängste, oder Verantwortungsbewusstsein das vegetative Nervensystem nicht zur Ruhe kommen lassen, dann tut uns das nicht gut. Menschen, die im Dreischichtsystem arbeiten, müssen zu unterschiedlichsten Zeiten voll fit und leistungsfähig sein. – Umso wichtiger wird die Fähigkeit, bewusst zur Ruhe kommen zu können und sich zu entspannen. Gebet und Meditation sind in allen Religionen der Königsweg, um aus der Hektik wieder zu sich selbst zu kommen.

Themen, die Sie erwarten

- Lebensbeobachtungen zur Illustration des Themas
- Blick auf Körperrhythmen
- Konzept der Erlebnismeditation wird vermittelt

Nutzen, den Sie haben

Rituale zum Loslassen entwickeln; sich abgrenzen können; nach oben delegieren; „Werkzeugsbewusstsein“ (vgl. Apg 9,15) entwickeln.

Unser seelisches Immunsystem stärken

Inhouse Seminar aus dem Fachbereich Spiritualität

Ansprechpartner: Pater Elmar Busse

Hintergrund

Unser Körper hat ein bewundernswertes Verteidigungssystem gegen Krankheiten, das Immunsystem. Jeder kann sein Immunsystem positiv stimulieren. Auch die Seele hat analog ein „Immunsystem“, das sich positiv stimulieren lässt.

Themen, die Sie erwarten

- Das Salutogenese-Konzept von Aaron Antonovsky wird kurz vorgestellt
- Scheinidentitäten („Ich bin das arme Opfer von...“) werden entlarvt

Nutzen, den Sie haben

Rituale des Loslassens und „Nach-oben-delegierens“ werden vermittelt.

Zum wagemutigen Vertrauen wird ermutigt. Die „Nebenwirkungen“ von üblichen Schmerzvermeidungsstrategien werden erläutert.



Impressum

Herausgeberin

Katharina Kasper Holding GmbH
Katharina Kasper Akademie
Katharina-Kasper-Straße 12, 56428 Dernbach

Telefon +49 (0)2602 9301-300
Telefax +49 (0)2602 9301-302

E-Mail info@katharina-kasper-akademie.de
Internet www.katharina-kasper-akademie.de

Redaktion

Katharina Anton
Tanja Wagner

Autoren

Referentinnen und Referenten,
Mitarbeiterinnen der Katharina Kasper
Akademie

Bilder

Fotolia: Ints Vikmanis, mankale, Monkey
Business, N-Media-Images, pressmaster.
xt:Commerce, Archiv KKA

Die Katharina Kasper Akademie ist ein Geschäftsbereich der
DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER



Katharina Kasper Akademie · Katharina-Kasper-Straße 12 · 56428 Dernbach
Telefon +49 (0)2602 9301-300 · Telefax +49 (0)2602 9301-302
E-Mail info@katharina-kasper-akademie.de · Internet www.katharina-kasper-akademie.de